

Inhalt

	Seite
Vorwort	7
A. DIE DEMONTAGEPOLITIK DER WESTMÄCHTE NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG	9
I. Die Diskussion um die Sicherung gegen künftige deutsche Aggressionen	9
1. Die öffentliche Diskussion in den USA	9
2. Die öffentliche Diskussion in England	11
3. Die Diskussion der Politiker in den USA	13
a) Der Morgenthauplan	15
4. Die Diskussion der Politiker in England	19
5. Die Diskussion um die amerikanische Besatzungspolitik	22
II. Das Eindringen des Sicherungsmotivs in die Auseinander- setzung um die Reparationsfrage	24
1. Die Entwicklung bis zum Potsdamer Abkommen	24
2. Das Potsdamer Abkommen	27
III. Die Opposition gegen die Demontagebestimmungen von Potsdam	29
1. Die Entwicklung bis zur Bildung der Bi-Zone	29
2. Der revidierte Industriepan und die Demontageliste	34
IV. Die Revision der Demontage-Politik im Zeichen des Marshall- Plans	37
V. Englands Einfluß auf die Demontage-Politik	41
VI. Die Endphase der Demontage-Politik	46
B. DIE DEMONTAGE IN NIEDERSACHSEN	51
I. Von der Gründung des Landes Niedersachsen bis zur Ver- öffentlichung der Demontageliste	51
1. „Multilateral Deliveries“	53
2. Die Entmilitarisierungsdemontagen	55
II. Die Zuspitzung des Demontageproblems nach der Veröffent- lichung der Demontageliste am 16. Oktober 1947 und die Reaktion der Landesregierung	57

III. Die Gründung der englisch-deutschen Demontagekommission und ihre Tätigkeit bis zur Einsetzung des Humphrey-Ausschusses	60
1. Die Korrektur von Demontage-Irrtümern	61
a) Accumulatoren-Fabrik Hannover, B/S/408	61
b) H. Schlüter, Neustadt a. Rbge., B/S/407	62
c) Alfelder Maschinen- & Apparatebau, B/S/295	63
d) B. Bruns, Bad Zwischenahn, B/S/301	63
e) J. Schneider, Göttingen, B/S/363	65
2. Die vermutlichen Hintergründe der Demontage-Irrtümer	66
3. Die Bemühungen um einen Demontage-Aufschub	68
a) Haendler & Natermann, Hann. Münden, B/S/318	70
Eltronwerke Holzminden, B/S/309	
K. Heber, Osterode, B/S/335	
Louis Gäbler, Peine, B/S/339	
b) Motorenwerke Varel, B/S/355	70
c) Deutsche Edelstahlwerke, Hannover, B/S/304	73
d) Vereinigte Deutsche Metallwerke, Hildesheim, B/S/371	74
IV. Die Bemühungen des Regional Commissioner um die Freistellung der „überflüssigen Industrieanlagen“	76
V. Die Einflußnahme des Humphrey-Ausschusses auf die Demontage in Niedersachsen	78
VI. Die Intensivierung der Demontage als Folge der Tätigkeit des Humphrey-Ausschusses	80
VII. Die Demontage der Reichswerke, B/S/389	82
VIII. Die allgemeinen Auswirkungen der Demontage	89
 C. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	 91
 D. ANLAGEN	 95
I. Deutsche Steinkohlenproduktion 1944/1946	95
II. Erklärung des stellvertretenden Militär-Gouverneurs an die Presse am 16. Oktober 1947	96
III. Demontageliste für das Land Niedersachsen	100
IV. Erklärung der Niedersächsischen Staatsregierung vom 5. November 1947	109